

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Moebius“ vom 3. September 2025 20:18

Man muss jetzt auch nicht 14 jährige Problemschüler als nicht mehr zu rettende Gewohnheitskriminelle betrachten. Wie gesagt: es mangelt oft an frühzeitigem und klaren Eingreifen, wenn die ersten gravierenden Dinge auftreten, dann würden diese späteren Probleme gar nicht erst entstehen.

Der hier vorliegende Eingangsfall ist zum Glück nicht normal, die Probleme der Schulleitung im Umgang mit der ganzen Situation passen aber in ein Bild, in dem massives Fehlverhalten erst entsteht, weil man auf dem Weg dahin vermutlich genau so falsch reagiert hat.